

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Papas ante portas - quo vadis Sorgerecht für ledige Väter?

Donnerstag, 18. Februar 2010, 18.00 - 20.30 Uhr

NH Hotel Dessau, Zerbster Str. 29, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2514100

Leitung: Astrid Becker, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt

Am 3. Dezember 2009 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg das Sorgerecht lediger Väter gestärkt: geklagt hatte ein Vater aus Köln, der seit Jahren vergeblich um das Sorgerecht für seine Tochter kämpfte. Nach der aktuellen Rechtslage erhalten ledige Väter in Deutschland das Sorgerecht nur mit Zustimmung der Mutter. Nach Ansicht der Richter ist diese Schlechterstellung lediger Väter gegenüber verheirateten oder geschiedenen ein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot. Zwar entscheidet der Europäische Gerichtshof nur über Einzelfälle, aber der jeweilige Staat, dem eine Grundrechtsverletzung nachgewiesen wird, muss dafür sorgen, dass sich ein derartiger Fall nicht wiederholt.

Und es handelt sich nicht um Einzelfälle: Die Zahl neuer Familienformen steigt kontinuierlich. Nach einer aktuellen Studie des Max-Planck-Institutes hatten 61% aller im Jahr 2008 geborenen Kinder in Ostdeutschland unverheiratete Eltern. Eine Sorgerechtsreform wird von vielen Parteien, Verbänden und Betroffenen bereits seit langem gefordert.

Welche Konsequenzen hat das Straßburger Urteil für die deutsche Gesetzgebung?

Welche Schritte müssen nach dem Straßburger Urteil in Richtung einer Sorgerechtsreform eingeschlagen werden?

Wie können die Interessen der Kinder dabei ausreichend berücksichtigt werden?

Wir laden Sie ein, diese und auch Ihre Fragen mit unseren Experten aus Politik, Justiz, Familien und Wohlfahrtsverbänden zu diskutieren.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken **keine Anmeldebestätigungen**. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (0391) 5687615 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Papas ante Portas“ am 18.02.2010 in Dessau an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung

Astrid Becker

18.10 – 19.10 Uhr

Statements

Burkhard Lischka, stellvertretender rechtspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin

Anke Mende, Vorstandsmitglied im Verein alleinerziehender Mütter und Väter (VAVM) e.V.

Thomas Krille, Familienrichter am Amtsgericht Zerbst, Bundesvorsitzender des Verbandes „Anwalt des Kindes“

Petra Grimm-Benne, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt

Diskussion

Moderation: Astrid Becker



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg